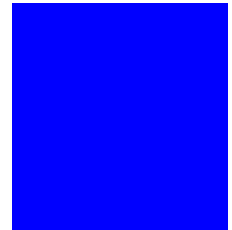
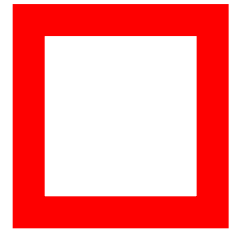


# hps info



Heilpädagogische

Schule

Flawil

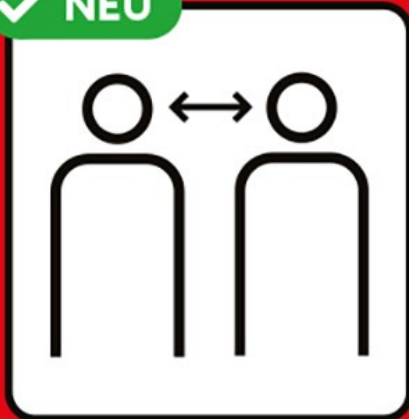
## Neues Coronavirus

Aktualisiert am 6.3.2020

# SO SCHÜTZEN WIR UNS.



✓ NEU



### Abstand halten.

Zum Beispiel:

- Ältere Menschen durch genügend Abstand schützen.
- Beim Anstehen Abstand halten.
- Bei Sitzungen Abstand halten.

### WEITERHIN WICHTIG:



Gründlich  
Hände waschen.



Hände schütteln  
vermeiden.



In Taschentuch oder  
Armbeuge husten und  
niesen.



Bei Fieber und Husten  
zu Hause bleiben.



Nur nach telefonischer Anmeldung  
in Arztpraxis oder Notfallstation.

Art 316.588

[www.bag-coronavirus.ch](http://www.bag-coronavirus.ch)



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Swiss Confederation

Bundesamt für Gesundheit BAG  
Office fédéral de la santé publique OFSP  
Ufficio federale della sanità pubblica UFSP  
Uffizi federal da sanadad publica UFSP



Scan for translation

März 2020  
Ausgabe 39



## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	Seite 1
Vorwort	Seite 2
Personal	Seite 3
Schülerschaft	Seite 4
Agenda	Seite 4
Ausserschulische Betreuung ASB	Seite 5
Kulturagentin	Seite 6
Clean-up-day	Seite 8
Besuch der Kläranlage PS1	Seite 9
Bewegungswoche KiGa	Seite 11
Winterwoche PS1	Seite 13
Wintersportlager PS1	Seite 15
Wintersportlager PS2 und OS	Seite 18
Fasnacht	Seite 25
Sexualpädagogik PS1	Seite 31
Nothilfekurs OS	Seite 34
Ferienplan	Seite 39
Impressum	Seite 39
Telefonliste	Seite 40

## Abkürzungsverzeichnis

KiGa	Kindergarten
PS 1	Primarstufe 1
PS 2	Primarstufe 2
OS	Oberstufe

## Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser  
 «Das Leben wird nicht leichter - du wirst nur stärker!» Im Moment hat das Corona-Virus die Welt im Griff. Es bleibt uns allen nichts anderes übrig, als zu lernen, mit dieser Situation umzugehen und uns darauf einzustellen, auch in Zukunft damit zu leben - wir werden daran wachsen. «Achten Sie sensibel auf sich und andere!» - Diese Verhaltensempfehlung zielt im Zusammenhang mit Corona darauf ab, die Ausbreitung des Virus zu verlangsamen. An der HPS Flawil ist diese Empfehlung seit jeher eine Selbstverständlichkeit in der täglichen Arbeit mit unseren Schülerinnen und Schülern. Es gelang den Kindern und Jugendlichen mit ihrer Lebensfreude, ihrer Motivation und ihren vielfältigen Bedürfnissen auch in der ersten Phase der Corona-Krise erfolgreich, unsere Aufmerksamkeit auf sie zu ziehen und im Schulalltag das Weltgeschehen auszublenden. Bis Mitte März durften wir uns an einem lebendigen, abwechslungsreichen, gut organisierten und störungsfrei laufenden Betrieb freuen. Mit der gesamtschweizerischen Schulschliessung sind wir nun auf anderen Ebenen gefordert. Das HPS-Info vermittelt Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, Eindrücke aus unserem Schulalltag, wie er bis vor einigen Wochen verlief. Wir blicken zurück auf eine stimmungsvolle Adventszeit, eine wunderschön gestaltete Weihnachtsfeier, tolle Winterlager bei optimalen Bedingungen, eine kreative Bewegungswoche im Kindergarten, den buntfröhlichen Fasnachtsevent, Nothilfekurs mit erfolgreich bestandenen Prüfungen an der Oberstufe, die Sonderwoche Sexualpädagogik an der Primarstufe 1 und diverse Anlässe im Klassenverbund, welche neben dem Lernen die Förderung der Gemeinschaft im Zentrum hatten. Das Gelingen all dieser Anlässe wurde durch das hohe Engagement aller Mitarbeitenden möglich. Ich bedanke mich an dieser Stelle herzlich dafür.



Die Schulentwicklung der Heilpädagogischen Schule steht in diesem Schuljahr im Zeichen der Kultur. Seit September 2019 ist die HPS Flawil eine von 19 Schweizer Schulen, welche am Projekt «Kulturagent.innen für kreative Schulen» teilnimmt. «Kulturagent.innen für kreative Schulen» ist ein Projekt für kulturelle Bildung und Schulentwicklung. Es hat zum Ziel, an Schulen ein qualitativ hochwertiges, fächerübergreifendes und bedarfsorientiertes Angebot der kulturellen Bildung zu realisieren und in den Schulalltag zu integrieren. Das Projekt ist initiiert und gefördert von der Stiftung Mercator Schweiz in Zusammenarbeit mit den Kantonen Appenzell Ausserrhoden, Bern, Freiburg, St. Gallen, Thurgau, Wallis und Zürich. Im Rahmen dieses vierjährigen Projekts begleitet uns Barbara Tacchini als Kulturagentin. Mit ihrer Unterstützung wollen wir herausfinden, was kulturelle Bildung für uns an der HPS heisst. Wir werden einen Kulturfahrplan entwickeln und gemeinsam mit Kunstschaffenden unseren Schülerinnen und Schülern kulturelle Bildung ermöglichen. In zwei Workshops wurden bisher die verschiedenen Visionen der Mitarbeitenden gebündelt und präsentiert, wie Kunst in der HPS Flawil in unseren Auftrag der kulturellen Bildung einfließen kann. Ebenso setzen wir Schwerpunkte für das weitere Vorgehen und für Projekte. Weitere Informationen zur Arbeit von Barbara Tacchini finden Sie in ihrem Bericht in dieser Ausgabe.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen des vorliegenden hps info 39.

Helena Reisch, Institutionsleiterin



## Personal

### Klassenteams Schuljahr 2019/2020

#### Klassen

Oberstufe:  
Krucker / Rietmann  
Tigges  
Wiesli  
Stieger  
Ehrat  
Springerin OS

Primarstufe 2:  
Angst / Lehmann  
Edelmann  
Keller  
Strasky  
Stolz

Primarstufe 1:  
Wiesli / Sailer  
Kälin / Perroulaz  
Karlen  
Marxer  
Hollenstein / Metzler  
Lippuner / Paramalingam  
Springerin US

Kindergarten:  
Beerli / Eurisch  
Schelling / Fässler / Schönauer  
  
Schönauer / Härter  
Springer KG

#### Praktikant/-in

Etter Jasmin  
Britt Tamara  
Figi Michelle  
Rufer Rahel  
Rüegg Rahel  
Bläsi Hanna / Ueberwasser Ursina

Schlattinger Sarah  
Juma Amina  
Rutishauser Jasmin  
Odermatt Géraldine / Alessandra Scarlino  
Sennhauser Astrid / Nater Barbara

Müller Andrina / Lanter Aline  
Hinder Svenja  
Herzog Patrizia / Keller Eveline  
Eberl Céline / Hämmerli Julia  
Kuhn Daan  
Altherr Yarima  
Zeller Anina / Cerpelloni Tommaso /  
Klement Sophie

Isch Christina  
Lanker Andrea / Lanker Michel /  
Pavlovic Nevena  
Hollenstein Larissa / Dionis Ahash  
Fuchs Jeremy

### Personelle Änderungen

Im ersten Semester hat es folgende personelle Veränderungen gegeben:

Austritte: Patrizia Flütsch, Mitarbeiterin Mittagsdienst  
Susanne Campigotto, Mitarbeiterin Mittagsdienst

Eintritte: Monika Germann, Mitarbeiterin Mittagsdienst  
Naémi Kurth, Schulische Heilpädagogin





## Schülerschaft

### Eintritte

Während des laufenden Schuljahres traten 4 neue Schüler in unsere Schule ein:

- 1 Schüler aus der HPS St. Gallen
- 1 Schüler aus dem Regelkindergarten
- 1 Schüler aus der Regelklasse
- 1 Schülerin aus der Kleinklasse

### Austritte

- 1 Schülerin, Wegzug ins Ausland

Per Ende März 2020 besuchten 145 Schüler/-innen die HPS Flawil.

## Agenda

26.03.2020	Theater Dampf Kulturanlass - verschoben
04.04. - 19.04.2020	Frühlingsferien
24.04.2020	Teamanlass, Schulschluss für alle um 15:10h
19.05.2020	Sporttag (1. Datum)
23.06.2020	Theateraufführung Kl. Angst, Stolz und Strasky
04.07. - 09.08.2020	Sommerferien
10.08.2020	Beginn des neuen Schuljahres

**Besuchen Sie uns auf  
der Homepage  
[www.hpsflawil.ch](http://www.hpsflawil.ch)**

## Ausserschulische Betreuung ASB

R. Rohde

Zwischen 5 und 11 Kinder nutzen täglich das Angebot der Ausserschulischen Betreuung.

Wir haben viel Spass, sei es bei Ausflügen wie diesen Winter in den Zürich Zoo, bei Spaziergängen, beim Spielen draussen oder drinnen beim Basteln, beim Schaukeln oder beim hoch-hinaus-Klettern. Und das Mittagessen am Mittwoch schmeckt auch immer allen gut.



Spaziergänge



Zürich Zoo



Basteln drinnen



Zürich Zoo



Mittagessen



Schaukeln



Klettern



## Kulturagent-in

B. Tacchini

### Farbrutschbahn und Gespenstermusik. Die HPS Flawil im Projekt Kulturagent-innen für kreative Schulen.

Als erstes fällt mir natürlich die Rutschbahn auf, als ich zur Türe reinkomme. Zwei- und vierrädrige Fahrräder parken in Reih und Glied mit Rollstühlen. Aus einer Vitrine lugen kleine Figuren aus Gips und Draht. Badeanzüge hängen zum Trocknen am Treppengeländer. Dann eines Tages liegen Skiausrüstungen bereit zum Einladen in die Busse. Ein Junge übt mit einer Betreuerin Lift fahren, hat ein iPad dabei, das für ihn spricht. Auf den Treppen sind Zahlen von eins bis zwanzig ausgelegt, und Kinder erklimmen zählend die Stufen. Geschirr klappert im Esssaal. Ein Kind schreit. Ich notiere die Beobachtungen in meinem Skizzenbuch. Vielleicht werde ich sie später brauchen?

Seit Oktober bin ich Kulturagentin in der HPS Flawil im Rahmen des Projekts Kulturagent-innen für kreative Schulen. Während den nächsten vier Jahren werde ich die HPS Flawil dabei begleiten, sich als eine von 17 Schweizer Schulen in einem individuellen Prozess zur Kulturschule zu entwickeln. Das bedeutet, künstlerische Projekte und künstlerisches Handeln zu einem selbstverständlichen Bestandteil des Schulalltags zu machen. Dass ich ansonsten als Regisseurin und Dramaturgin arbeite, beeinflusst natürlich meinen Blick auf die Schule und lässt ihn an Dingen hängenbleiben, die für andere selbstverständlicher Alltag sind. Doch noch viel mehr als das Flurleben interessiert mich natürlich, was sich so in den Klassenzimmern tut. Ich bin zu Gast bei Klassen aller Stufen, wo mit Feuereifer Tagebuch geschrieben und am Computer gerechnet wird, staune über selbst illustrierte Exkursionsberichte aus allen Schweizer Hauptstädten. Ich erlebe, wie im Kochunterricht das Trennen von Eigelb und Eiweiss für Schokomousse

zum Abenteuer wird, wie in der Rhythmikstunde kleine Menschen als Laubblätter zu Klavierklängen im Wind treiben, wie mit Power, Konzentration und Hingabe Völkerball gespielt, Holzscheiben gesägt und Metallschalen gedengelt werden. Es gibt geheimnisvolle Räume, an denen «Snoezelen» angeschrieben steht, und sogar ein Malatelier. Ich sehe und ahne, welche Hürden der Alltag an einer Heilpädagogischen Schule bietet. Sie werden gemeistert. Ein Oberstufenschüler erzählt mir freudestrahlend von seiner Lehrstelle als Velomechaniker, die er im Sommer antreten wird. Er ist in Aufbruchstimmung!

Wofür brauchen wir eigentlich Kunst? Diese Frage stelle ich dem Lehrerkollegium und den PraktikantInnen beim ersten gemeinsamen Treffen. Auf bunte Elefanten, die jeder mit geschlossenen Augen aus Papier ausgerissen hat, werden die Gedanken notiert. Sie begleiten uns seither. «Kunst ermöglicht die Auseinandersetzung mit dem Gegenwärtigen, das Aufbrechen von festgefahrenen Strukturen, emotionaler Selbstaussdruck»: Jedes Elefäntli ein Unikum. Sich intensiv mit Kunst zu beschäftigen, zu beobachten, wie sie auf uns wirkt, und ganz besonders auch das eigene künstlerische Tun kann selbst im Kleinen grosse Wirkung zeigen auf die Entwicklung der Persönlichkeit. Es kann unsere Sicht auf gesellschaftliche Wertesysteme verändern, die wir nicht einfach so hinnehmen möchten. Und es lässt uns mit allen Sinnen neue Ausdrucksformen erobern. Im Kulturvisionsworkshop mit dem Kollegium wird das Prinzip «Instant composing» ausprobiert. Im Moment entsteht im Zusammenspiel aller Beteiligten ein musikalisches Werk, und beim An- und Umordnen der Klänge wird offenbar, dass es kein richtig und falsch gibt in der Kunst, wohl aber ganz unterschiedliche und





von jedem wieder anders wahrgenommene Wirkungen. «Ich würde mir wünschen, dass sich in den Kunstprojekten die Jugendlichen frei und ehrlich entfalten könnten, ganz ohne Erwachsenenurteil», meint jemand. «Eine Farbrutschbahn wäre toll!» «Gefühlszeichnungen?» Die Ideen sprudeln an diesem Nachmittag.

Während sich eine Kulturgruppe mit VertreterInnen aus allen Stufen formiert, die gemeinsam mit mir und der Kulturbeauftragten Gisa Frank Wege skizzieren, Ideen zur Konkretisierung anschubsen und an einem sogenannten Kulturfahrplan arbeiten, machen sich drei Mittelstufenklassen mit ihren Klassenlehrerinnen gleich schon ans Werk. Mit dem Rheintaler Schlagzeuger Phil Dold werden sie in den nächsten Wochen Klangszenen für ihre Theateraufführung «Unser Schulgespenst» entwerfen. Nicht wundern also, wenn aus dem Esssaal einmal nicht Ge-

schirrgeklapper dringt, sondern Gewitter- und Gruselmusik. Und wenn im Herbst das Theater Dampf mit seinem Stück «Dä Anderscht vo anderswo» in der Turnhalle zu Gast ist, heisst es auch für alle anderen Mittel- und OberstufenschülerInnen am Tag vor der Aufführung: Bühne frei für eigene Improvisationen zusammen mit Chümel, Mäus und Anderscht vom Theater Dampf. Und es wird noch manchen neuen und kreativen Austausch zwischen Kunstschaffenden und der ganzen HPS Flawil geben in der kommenden Zeit. Ich freue mich darauf.

Barbara Tacchini  
[www.barbaratacchini.ch](http://www.barbaratacchini.ch)

Mehr über das Projekt:  
[www.kulturagent-innen.ch](http://www.kulturagent-innen.ch)



Kulturagentin B. Tacchini



Erstes Treffen mit der Kulturagentin



Workshop mit Phil Dold





**Clean-up-day**

I. Lehner



**Fleissige Helfer**



**mit Zange und Händen**





## Kläranlage Flawil - PS 1

S. Metzler / H. Hollenstein

Passend zu unserem Jahresthema «Wasser», durften wir in der Kläranlage in Flawil vorbeischaun und eine spannende Führung genießen. Nachdem die Kinder in der Schule gelernt haben, wohin das verschmutzte Wasser fließt, war es für sie umso eindrücklicher, hautnah dabei zu sein. So nah, dass einige sogar die Nase zuhalten mussten. Nichtsdestotrotz war es ein sehr lehrreicher und eindrücklicher Tag, nicht nur für die Schülerinnen und Schüler.



Klärbecken



Erster Rechen



Informationsfilm



Führung durch die Kläranlage





Kläranlage Flawil



spannende Informationen



schaumiges Wasser



Filterung schlechter Düfte



durchs Gitter blicken





## Bewegungswoche Kindergarten

S. Härter



Spaziergang



Schwimmen

Während die anderen Stufen im Skilager waren, hatte der Kindergarten eine Bewegungswoche. Die Kinder besuchten viele verschiedene Posten, in der Turnhalle, dem Rhythmiksaal und dem Psychomotorikraum, bei welchen sie sich austoben konnten. Zweimal gingen wir alle zusammen schwimmen. Das Highlight dieser Woche war der Besuch im Appenzellerpark in Herisau am Freitag.



Im Rhythmiksaal





Appenzellerpark



Im Rhythmiksaal





## Winterwoche der Primarstufe 1

S. Marxer



**Tierpark Peter und Paul**

Wir waren in der Eishalle, in der Spielschür, im Walterzoo, im Peter und Paul und im Hallenbad.

Es war eine schöne und erlebnisreiche Woche!



**Unterwegs**





h p s i n f o 3 9



Auf der Eisbahn



Auf der Eisbahn



Eine Burg aus Lego



Wildtiere ganz nah





## Winterlager der Primarstufe 1

C. Karlen



Vom Montag, 13. Januar bis Samstag, 18. Januar 2020 verbrachten wir unser Winterlager in Valbella / Lenzerheide. Mit dem Car fuhren wir am Montag los und freuten uns schon riesig aufs Lagerhaus. Es hatte leider nicht so viel Schnee wie im letzten Jahr, aber immerhin genügend für den Wintersport. In dieser Woche machten alle riesige Fortschritte, ob auf den Alpin-, den Langlaufskis oder zu Fuss beim Winterwandern. Im Lagerhaus wurden wir mit sehr gutem Essen verwöhnt. Nach dem Sportunterricht durfte jeweils mit den Kapplas oder den Legos gespielt werden, es gab Bücher zum

Anschauen, Tischspiele und Puzzles, verschiedenstes Material zum Malen und ein Tischtennistisch war auch vorhanden. Nach dem Abendessen startete jeweils das abwechslungsreiche Abendprogramm. Am Montag wurde gesungen, am Dienstag gab es ein Kasperlitheater, am Mittwoch gingen wir mit Fackeln spazieren, am Donnerstag war bunter Abend mit vielen Spielen und am Freitag die Rangverkündigung vom Skirennen. Müde und um viele Erlebnisse reicher gingen wir am Samstag nach Hause.





3 9

i n f o

h p s



Singen am Abend



Rangverkündigung



Skirennen



Spaziergang im Schnee





Langlauf



Abendprogramm



Auf der Piste



Skirennen



## Wintersportwoche Lenzerheide 13. - 18. Januar 2020

Schülerinnen und Schüler der Oberstufenklassen Tigges und Wiesli

### Montag, 13.1.2020

Um 8.15 Uhr fuhren wir in Flawil los in die Lenzerheide. Wir liefen alle zusammen zum Lagerhaus. Wir suchten in der Garderobe im Keller unseren Platz. Dann suchten wir unsere Zimmer und richteten uns ein. Dann gab es Mittagessen. Danach machten wir Mittagspause. Nachher gingen wir auf die Langlaufski. Wir kamen zurück und duschten. Dann gab es Abendessen. Nachher konnten wir wählen zwischen Disco, Singen und Spielzimmer. Um 20.30 Uhr trafen wir uns im Zimmer zum Vorlesen. Frau Tigges las aus Noahs Wut. (von L.F.)

### Dienstag, 14.1.2020

Wir standen um 7.30 Uhr auf. Dann frühstückten wir. Danach sangen alle das 18. Geburtstagslied für Gelgamesch und mich. Dann gingen wir langlaufen. Wir packten einen Lunch ein. Wir waren draussen in einem Restaurant. Dort assen wir zuerst Lunch und tranken Punch. Es gab auch Pommes. Das war der Geburtstag von Gelgamesch und mir. (von E.B.)

Nach dem Mittagessen gingen wir von der Parpaner Höhe aus drei Runden langlaufen. Dann fuhren wir mit dem Postauto zurück zum Lagerhaus. Vor dem Lagerhaus feierten wir den Geburtstag von Enkido und mir.

Wir gingen ins Lagerhaus und duschten. Dann assen wir Znacht. Nach dem Abendessen verteilten Enkido und ich unsere Kekse. Dann gingen wir in die Disco. Am Schluss wurde wieder aus Noahs Wut vorgelesen. Dann gingen wir ins Bett. (von G.B.)



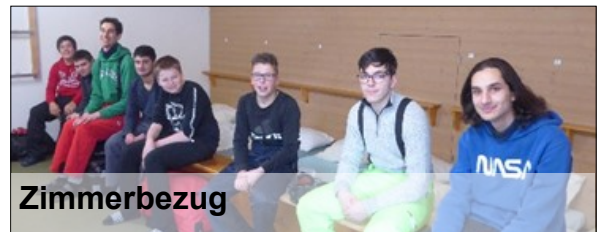
Carfahrt



Im Carfahrt



Mittagessen



Zimmerbezug



Langlauf



Zvieri im Freien



### Mittwoch, 15.1.2020

Nach dem feinen Frühstück gingen wir langlaufen bis 11.45 Uhr. Um 12.15 Uhr gab es Mittagessen. Und um 14.00 Uhr machten wir uns parat für den Klassen-nachmittag. Wir liefen vom Lagerhaus bis zum Golfplatz. Der Weg war eisig. Danach liefen wir ins Dorf.

Wir suchten das Bänkli von Herrn Baumgartner. Nach einer Runde durch den Eichhörnlwald und über den See liefen wir zum Volg. Wir durften höchstens zwei Sachen kaufen für höchstens 5 Franken. Danach gingen wir ins Haus «Juhui» zurück. Das Abendessen war wieder mega fein. Später durften wir in die Disco oder ins Spielzimmer. Und um 20.30 Uhr gingen wir ins Zimmer und uns wurde wieder aus Noahs Wut vorgelesen. Danach mussten wir ins Bett. Und es war ein schöner Tag. (von M.K.)



Langlauf



Wir haben das Bänkli gefunden

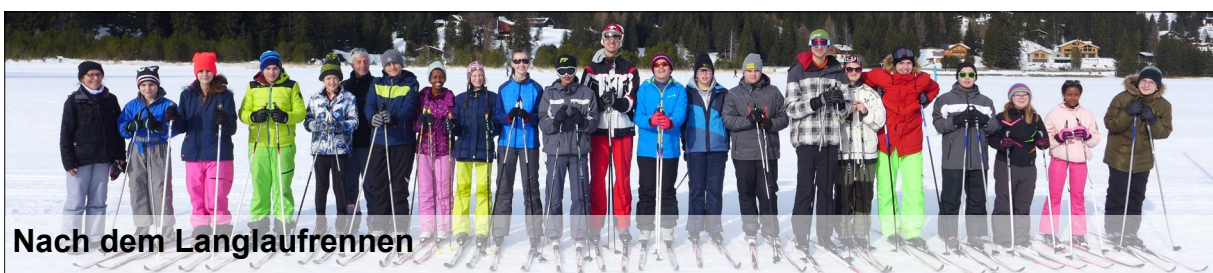
### Donnerstag, 16.1.2020

Wir standen wieder um 7.30 Uhr auf. Alle zogen sich an zum Langlaufen. Um 8.00 Uhr gab es das feine Frühstück und mein Geburtstagslied. Ich wurde 18 Jahre alt. Am Vormittag fand das Langlaufrennen statt. Wir mussten drei Sprints rennen. Zwei Sprints mit Stöcken und ein Sprint ohne Stöcke. Ich gewann die Goldmedaille. Wir fuhren mit unserer Gruppe nach Valbella. Im Restaurant assen wir unseren Lunch, tranken Punsch und assen feine Pommes Frites. Am Nachmittag liefen wir noch eine grosse Runde mit steilen Aufstiegen und rassigen Abfahrten.

Zurück im Haus «Juhui» packten wir unser Schwimmzeug. Um 18.00 Uhr gab es wieder ein sehr feines Nachtessen. Um 19.10 Uhr fuhren wir zum Hallenbad. Wir genossen die tolle Rutschbahn und den Whirlpool. Um 20.45 Uhr fuhren wir zurück. Das war mein bester Geburtstag. (von S.K.)



Lunch im Freien



Nach dem Langlaufrennen



**Freitag, 17.1.2020**

Am Morgen um 7.30 Uhr standen wir auf. Das Frühstück sah gut aus. Es gab frisches Brot, Milch, Butter, Joghurt, Marmelade, Ovomaltine, Kaffee, Orangenjus und Tee. Nach dem Frühstück richteten wir uns für das Langlaufen. Wir mussten wieder Sonnencreme eincremen. Wir fuhren mit den Langlaufski zum See und absolvierten die letzten schönen Runden. Es war wieder sehr sonnig an diesem Tag. (von J.G.)

Am Mittag liefen wir ins Lagerhaus. Nachher assen wir Mittag. Es gab zum Mittagessen Lasagne.

Am Nachmittag spazierten wir im Wald. Es war sonnig und es war auch warm. Nach dem Spazieren kehrten wir zurück zum Lagerhaus. Am Abend packten wir den Koffer für den Samstag und halfen den Bus zu packen. Am Abend um 18.00 Uhr gab es zum Essen Fisch und Kartoffeln und Spinat. Nach dem Essen putzten wir Zähne. Am Abend war Rangverkündigung. Wir bekamen alle eine Medaille und eine Urkunde. (von M.O.)



Alle Podestplätze. Bravo!

**Samstag, 18.1.2020**

Wir mussten früh aufstehen. Ab 7.00 Uhr saugten Frau Wiesli, Frau Tigges und zwei Helfende das grosse Haus. Um 7.45 Uhr frühstückten wir. Für ein paar Schülerinnen und Schüler war es die letzte Wintersportwoche. Wir hatten eine tolle und sehr sportliche Woche. Jeden Tag schien die Sonne, das Essen war fein, alle blieben gesund. Am Abreisetag schneite es. Der Kobler Car brachte uns gut nach Flawil. Wir freuten uns auf das Wiedersehen mit den Eltern und Geschwistern. (von A.U.)



Winterstimmung



**Winterwandern, M. Strasky**

Bei wunderschönem Wetter machten wir uns auf zu verschiedensten Wanderungen in und um die Lenzerheide und hatten dabei sehr viel Spass!

- Rund um den Heidsee
- Nach Lantsch
- Nach Zorten, einer sehr abgelegenen Ortschaft
- Zur Biathlonarena



**Unterwegs im Schnee**



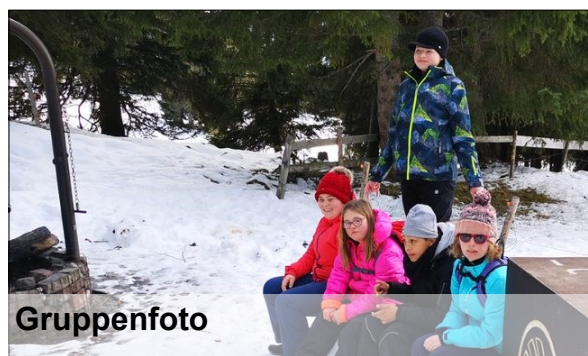
**Gruppenfoto**



**Miteinander unterwegs**



**Verschlaufpause**



**Gruppenfoto**





**Ski Alpin, S. Angst**

Bei strahlendem Sonnenschein ging es mit dem Ski- und Sessellift in die Höhe. Zuerst vorsichtig, dann immer schneller sausten wir die Pisten wieder hinunter. Zur Stärkung gab es im Restaurant eine heiße Schokolade.

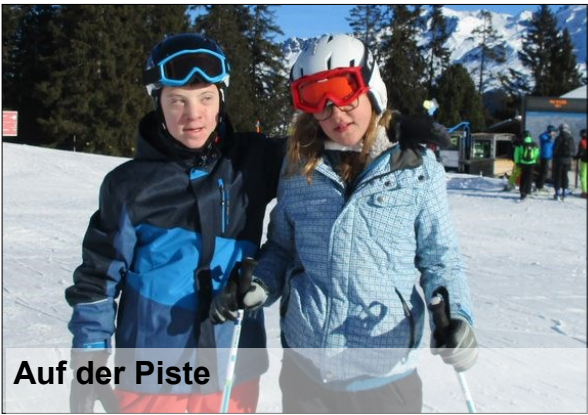
Am Donnerstag fand das Skirennen statt. Die Elite-Gruppe zeigte beim Slalom ihr Können, die zweite Skigruppe absolvierte einen Skiparcours. Wir alle genossen die wunderschöne Woche auf der Piste.



**Auf der Piste**



**Gruppenfoto**



**Auf der Piste**



**Gruppenfoto Elite**



**Gipelfoto**





### Winter erleben, G. Ehrat

Als Gruppe «Winter erleben» verbrachten wir eine abwechslungsreiche und sehr erfreuliche Woche in der Lenzerheide. Abgesehen vom Klassennachmittag am Mittwoch, waren wir als Gruppe unterwegs. Für einige von uns stand zudem jeweils eine Einheit «Physiotherapie» auf dem Morgenprogramm.

Bereits am Montagnachmittag erkundeten wir «unseren» Schlittel-Hang unterhalb des Lagerhauses. Mit viel Spass rodelten wir und vergnügten uns im Schnee. Endlich Winter! Viele weitere Aktivitäten sollten diese Woche noch folgen:

Wir wanderten mit den Schlitten auf dem Winter-Wanderweg durch Wald und Flur. Obwohl der Schnee eher spärlich vorhanden war, gelang es uns doch mit vereinten Kräften, die aperten Stellen zu überwinden und die ganze Runde zu meistern (inklusive Abfahrt auf unseren Schlitten). Mit einer Pause an der Sonne, einem feinen Zvieri und etwas zu Trinken stärkten wir uns dann wieder.

Ebenso durften wir uns am Donnerstagnachmittag eine Kutschen-Fahrt leisten. Mit zwei Kutschen wurden wir vor dem Lagerhaus abgeholt und anschliessend um den See kutschiert. Auch das war eine Riesen-Freude für alle Fahrgäste. Die Arbeit hatten schliesslich die Pferde! Wir durften einfach geniessen.

An einem kalten Morgen sind wir durch den Eichhörnli-Wald spaziert. Mit Schlitten, Rollstuhl und zu Fuss begegneten wir dort den hungrigen Tierchen und durften sie bei der Fütterung von ganz nahem sehen und uns darüber freuen. Unterwegs hatten wir oft auch Begegnungen mit bekannten Gesichtern, zum Beispiel MitschülerInnen aus der Wandergruppe oder MitschülerInnen aus den Langlaufgruppen.

Auch an einem Spaziergang dem See entlang und über den zugefrorenen See haben wir uns erfreut. Am Kiosk gabs dann für alle eine Pause und etwas zu trinken.

Insgesamt haben wir in der Gemeinschaft der Gruppe «Winter erleben» an manchen Aktivitäten teilgenommen, viel Schönes erlebt und gemeinsam Spass gehabt.



In der Sonne



Unterwegs im Schnee



Spielen im Schnee





Schlittenfahrt



Kutschenfahrt



Im Eichhörnlwald



Vögel füttern



Gruppenfoto Winter erleben





## Fasnacht Natur-Pur

I. Lehner

Am Dienstag, 25. Februar 2020, bei schönstem Wetter haben wir mit viel Spass unsere Schulfasnacht gefeiert. Alle von klein bis gross konnten verkleidet in die Schule kommen oder liessen sich von talentierten Personen nach Wunsch schminken. Der freiwillige Umzug am Vormittag wurde von der Guggenmusik „Gumusaga“ musikalisch durchs Dorf Flawil begleitet. Die Konfettischlacht hinterliess farbige Spuren im Schulhaus.

Am Nachmittag feierten wir die Party mit Musik und 4 Posten zu den Jahreszeiten Frühling – Sommer – Herbst – Winter. Jede Schülerin und jeder Schüler

durfte die begehrten Jahreszeiten-Posten durchlaufen, um am Schluss eine feine Belohnung zu gewinnen.

Die Räumlichkeiten waren für das Fest sehr schön und fasnächtlich eingerichtet. Die Deko wurde von vielen Schulklassen hergestellt. Viele der Oberstufenschülerinnen und –schüler halfen auch bei der Bedienung an den Bars und der Verpflegung mit. Berliner und Schenkeli, Früchtespieße, Nüssli und Drinks wurden serviert. Die Zeit verging im Nu. Es war ein gelungenes Fest, an dem alle ihren Spass hatten.



Die Guggenmusik Gumusaga spielt vor dem Schulhaus



h p s i n f o 3 9



Piraten, Indianer, ...



Katzenprinzessin



Elefant und Zwerg



Clowns und Blume



Spinne und Blume



Wetter



Konfetti sammeln





Die Guggenmusik Gumusaga spielt vor dem Schulhaus



Umzug ins Dorf





Am Ziel angekommen



Konfettischlacht und Musik

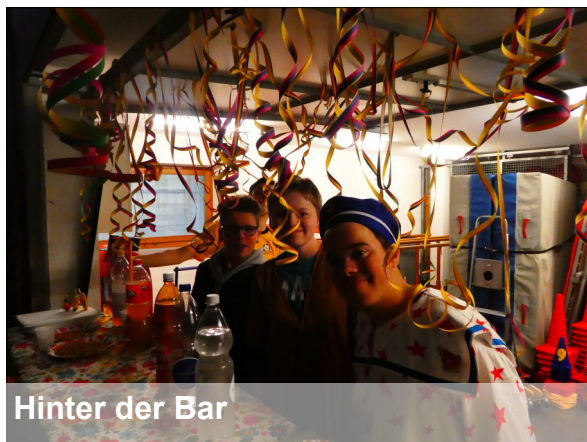




Posten Winter



Fasnachtsparty



Hinter der Bar



Posten Sommer



Fasnachtsparty



Hinter der Bar



In der Fotoecke





h p s i n f o 3 9



Posten Herbst



Posten Frühling



Schminkstation



Natur Pur

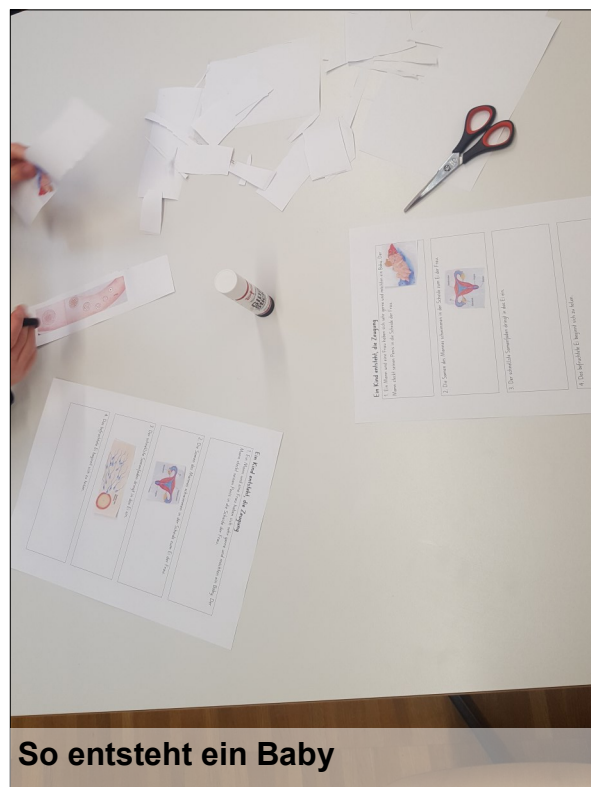


## Sonderwoche Sexualpädagogik der Primarstufe 1



**Fleißig am Arbeiten**

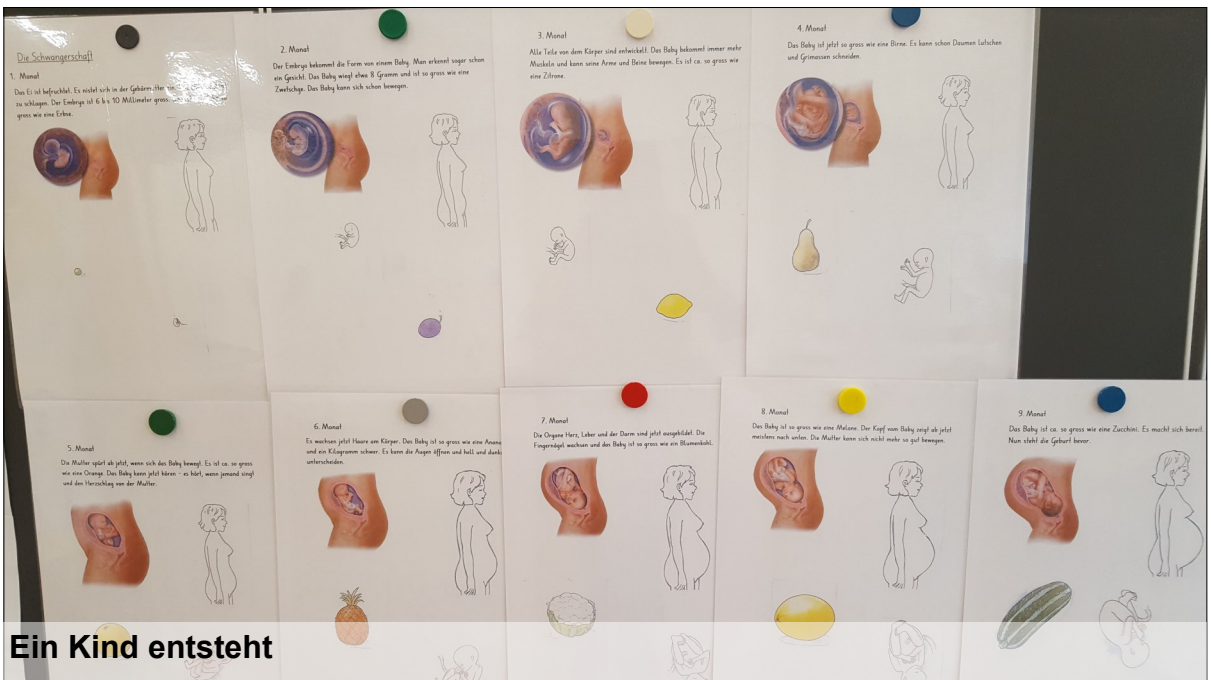
Die Primarstufe 1 führt alle zwei Jahre eine Sonderwoche zum Thema Sexualkunde durch. Wir bearbeiteten vom 02.02.20 bis zum 13.02.20 während zwei Wochen jeden Morgen 2 Lektionen lang die 5 Themen Körper, Geschlechtsteile und Pubertät, Geheimnis und Stopp, Freunde und zuletzt Zeugung und Geburt. Dieses Projekt wurde zuvor durch einen von einer Spezialistin gehaltenen Elternabend eingeleitet. Dabei wurde erläutert, welche Themen und aus welchen Gründen diese in der Schule besprochen werden. Ausserdem nahm der Elternabend vielen Eltern die Angst, sich mit ihren Kindern über solch wichtige Angelegenheiten zu unterhalten.



**So entsteht ein Baby**



Körperteile

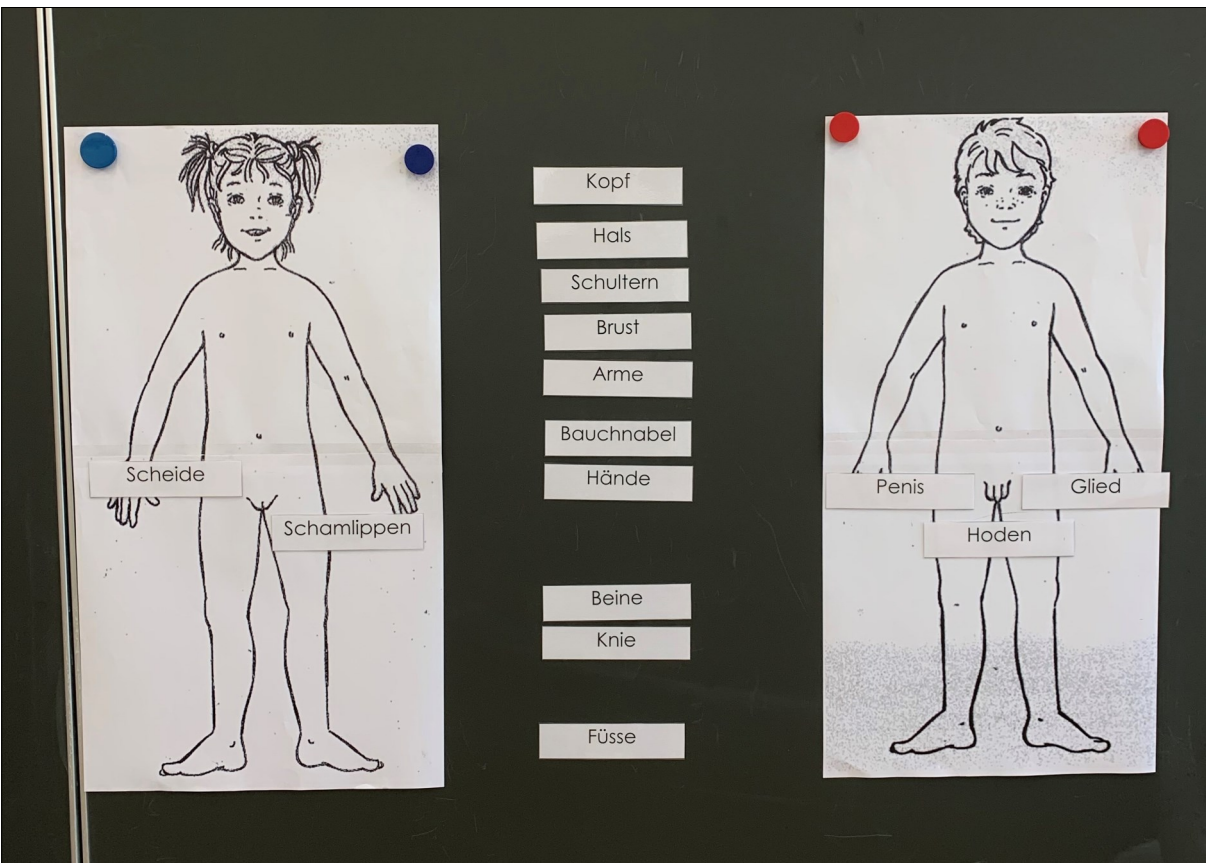


Ein Kind entsteht





Information für die Eltern



Körperteile



9

3

o

f

n

i

s

p

h

## Nothilfekurs Oberstufe

Schülerinnen und Schüler der Oberstufe

Die Jugendlichen aller fünf Oberstufenklassen haben an vier Mittwochmorgen im Januar und Februar einen Nothilfekurs besucht. Dieser wurde von Mitarbeitenden des Samaritervereins Flawil durchgeführt. Es wurde mit sehr viel Einsatz gelernt und geübt. Nach einem Prüfungsmorgen gab es für alle eine Teilnahmebestätigung oder ein Diplom. Nachfolgend finden Sie Aussagen der Kursteilnehmenden.

G.A.: Es hat mir Spass gemacht und es ist gut, wenn man weiss wie man Menschen helfen kann.

S.F.: Es war sehr interessant und es hat auch Spass gemacht, die "verletzten" Lehrer zu retten!

A.S.: Es war schön dabei zu sein!

S.Oe.: Es war sehr interessant und spannend und die Bewusstlosen-Lagerung war sehr interessant.

Y.H.: Mir hat alles gefallen, am besten hat mir die Beatmung und die Seitenlage gefallen. Und den Verband um den Arm wickeln.

L.B.: Ich bin glücklich, dass ich die Prüfung bestanden habe und ich den anderen helfen konnte.

A.K.: Die vier Mittwoche waren spannend und lustig. Ich freue mich, dass ich den Ausweis bekommen habe.

A.U.: Es war sehr spannend. Mit den Samariterlehrpersonen lernten wir jedes Mal mehr dazu.

S.K.: Am Anfang habe ich die Seitenlage echt schwierig gefunden und dann ging es gut.

J.G.: Es hatte mir grossen Spass gemacht mit den anderen Schülern und Schülerinnen für den Nothilfekurs zu lernen. Herr Leopold, Frau Brunner und Frau Suter waren sehr nett mit uns.

L.K.: Es hat mich so interessiert, ich bin froh, dass ich das gelernt habe. Das ist für mich neu.

M.K.: Mir hat es gefallen, dass alle Oberstufenklassen den Nothilfekurs gemacht haben. Ich fand Herrn Leopold, Frau Suter und Frau Brunner gut. Ich freue mich über den Ausweis.

L.F.: Ich habe die Prüfung bestanden. Ich bin zufrieden.

E.B.: Der Nothilfekurs war ein interessantes Thema. Ich habe so lange den Druckverband geübt, bis ich es konnte.

K.B.: Der Bergegriff hat mir am besten gefallen und auch noch, dass wir jeweils in Dreiergruppen gehandelt haben.

P.F.: Die Herzmassage, die Prüfung mit Helm ausziehen und die gespielten Unfälle haben mir sehr gut gefallen. Es war auch schön, dass die ganze Oberstufe zusammen war.

M.Y.: Bei dem Unfall mit dem Motorradfahrer fand ich es interessant zu lernen, wie man den Helm ausziehen muss. Aber auch alles andere war spannend.

Ch.E.: Die Übung mit dem Auto hat mir besonders gut gefallen, weil sich die Szene so echt angefühlt hat.



L.M.: Die Autoszene und die Seitenlage üben hat mir am besten gefallen. Ich hatte immer gute Laune, auch weil die Oberstufenklassen durchmischte waren.

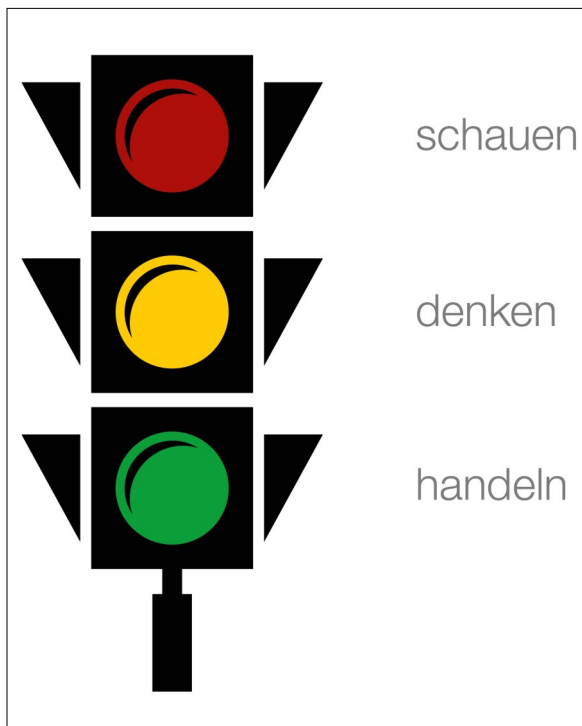
M.O.: Mir hat alles gefallen und es hat mir Spass gemacht.

G.B.: Die stabile Seitenlage habe ich spannend gefunden. Es hat mir gefallen über Hausbrände und Autounfälle zu sprechen.

J.Sch.: Ich fand es gut, dass ich Sachen wie Druckverband, stabile Seitenlage, Herzmassage und Anderes gelernt habe.

Ich fand es auch noch gut, dass ich alles ausprobieren durfte.

J.A.: Es hat mir gut gefallen den Druckverband zu üben. Es war schön mit allen zusammen.



Herzmassage üben





h p s i n f o 3 9



Helm abnehmen



Stabile Seitenlage





Üben mit dem Defibrillator



Unfallstelle



Bergegriff



Defibrillator



Gruppenfoto mit Frau Suter





h p s i n f o r 3 9



Herzlichen Dank Frau Brunner, Frau Suter und Herr Leopold



Nach der Prüfung mit Diplom. Bravo!





## Ferienplan

### Schuljahr 2019/2020

Frühlingsferien 2020	Samstag, 04.04.2020 bis Sonntag, 19.04.2020
Sommerferien 2020	Samstag, 04.07.2020 bis Sonntag, 09.08.2020
Zusätzliche freie Tage	Donnerstag/Freitag, 21./22.05.2020 (Auffahrt+Brücke) Montag, 01.06.2020 (Pfungstmontag)

### Schuljahr 2020/2021

**Beginn des Schuljahres: Montag, 10. August 2020**

Herbstferien 2020	Samstag, 26.09.2020 bis Sonntag, 18.10.2020
Weihnachtsferien 2020/21	Samstag, 19.12.2020 bis Sonntag, 03.01.2021
Winterferien 2021	Samstag, 13.02.2021 bis Sonntag, 21.02.2021
Frühlingsferien 2021	Samstag, 10.04.2021 bis Sonntag, 25.04.2021
Sommerferien 2021	Samstag, 10.07.2021 bis Sonntag, 15.08.2021
Zusätzliche freie Tage	Freitag/Montag, 02./05.04.2021 (Karfreitag + Ostermo.) Donnerstag/Freitag, 13./14.05.2021 (Auffahrt + Brücke) Montag, 24.05.2021 (Pfungstmontag)

### Schuljahr 2021/2022

**Beginn des Schuljahres: Montag, 16. August 2021**

Herbstferien 2021	Samstag, 02.10.2021 bis Sonntag, 24.10.2021
Weihnachtsferien 2021/22	Samstag, 18.12.2021 bis Sonntag, 02.01.2022
Winterferien 2022	Samstag, 12.02.2022 bis Sonntag, 20.02.2022
Frühlingsferien 2022	Samstag, 09.04.2022 bis Sonntag, 24.04.2022
Sommerferien 2022	Samstag, 09.07.2022 bis Sonntag, 14.08.2022
Zusätzlicher freier Tag	Montag, 01.11.2021 (Allerheiligen) Donnerstag/Freitag, 26./27.05.2022 (Auffahrt + Brücke) Montag, 06.06.2022 (Pfungstmontag)

*Schuljahresbeginn sowie Herbst-, Weihnachts-, Frühlings- und Sommerferien sind durch den Erziehungsrat für den ganzen Kanton festgelegt.*

## 25. Impressum: hps info 39

### Ausgabe:

39. Nummer  
März 2020

### Herausgeber:

Heilpädagogische Schule Flawil  
Unterstrasse 29, 9230 Flawil  
Tel 071 394 16 00  
www.hpsflawil.ch

### Redaktion, Layout:

Barbara Tigges Häne



Stephanie Angst



Christina Wiesli



### Fotos:

Mitarbeitende

### Auflage:

Digitale Ausgabe





## Telefonliste

Mailadressen auf: [www.hpsflawil.ch](http://www.hpsflawil.ch)

Institutionsleitung	071 / 394 16 00	H. Reisch
HPS, Unterstr. 29	071 / 394 15 00	A. Kienzler (Schulsekretariat)
Leiter Hausdienst/Mittagsdienst	071 / 394 15 01	J. Bischofberger
Logopädie 1	071 / 394 15 06	Ch. Hunziker
Logopädie 2	071 / 394 16 09	A. Schneider
Logopädie 3	071 / 394 15 04	S. Rutz / M. Mettler / A. Apfelbeck
Logopädie 4	071 / 394 20 99	K. Ziegler / Ch. Rutz
Physiotherapie	071 / 394 16 01	A. Blijker / W. Rüttimann
Schulzimmer Kindergarten 1	071 / 394 20 80	J. Schönauer / S. Härter
Schulzimmer Kindergarten 2	071 / 394 15 08	C. Eurisch / B. Beerli
Schulzimmer Kindergarten 3	071 / 394 20 81	K. Schelling / S. Fässler
Schulzimmer Primarstufe 1_1	071 / 394 16 02	S. Marxer
Schulzimmer Primarstufe 1_2	071 / 394 20 82	G. Lippuner / T. Paramalingam
Schulzimmer Primarstufe 1_3	071 / 394 20 83	H. Hollenstein / S. Metzler
Schulzimmer Primarstufe 1_4	071 / 394 16 08	M. Perroulaz / U. Kälin
Schulzimmer Primarstufe 1_5	071 / 394 15 05	D. Wiesli / L. Sailer
Schulzimmer Primarstufe 1_6	071 / 394 20 84	C. Karlen
Schulzimmer Primarstufe 2_1	071 / 394 15 02	S. Angst / Y. Lehmann
Schulzimmer Primarstufe 2_2	071 / 394 15 03	S. Edelmann
Schulzimmer Primarstufe 2_3	071 / 394 16 07	B. Keller
Schulzimmer Primarstufe 2_4	071 / 394 20 85	M. Strasky
Schulzimmer Primarstufe 2_5	071 / 394 15 09	R. Stolz
Schulzimmer Oberstufe 1	071 / 394 16 06	K. Krucker / G. Rietmann
Schulzimmer Oberstufe 2	071 / 394 20 86	G. Ehrat
Schulzimmer Oberstufe 3	071 / 394 16 03	B. Tigges Häne
Schulzimmer Oberstufe 4	071 / 394 20 87	Ch. Wiesli
Schulzimmer Oberstufe 5	071 / 394 20 88	U. Stieger
Technisches Werken 1	071 / 394 20 89	M. Bisang / G. Rietmann
Textiles Werken 1	071 / 394 20 90	I. Lehner / P. Stucki
Textiles Werken 2	071 / 394 20 91	N. Keller / C. Gämperli
Ergotherapie	071 / 394 20 93	M. Kaiser
Psychomotorik	071 / 394 20 94	M. Mosimann / M. Beltrao / Z. Lorek
Förderraum	071 / 394 20 64	N. Kurth
Schulküche	071 / 394 20 95	I. Lehner / P. Stucki
Anlieferungsküche	071 / 394 16 04	O. Böhme
Ausserschulische Betreuung	071 / 394 16 05	R. Rohde
Interne Aufsicht	071 / 370 06 16	E. Schätzle, 9113 Degersheim
(Beschwerdeinstanz)	071 / 393 59 79	M. Brülisauer, 9230 Flawil

### Busse:

Firma Kobler, Gossau	071 / 385 55 55	H. Sägesser	078 / 639 14 62
Firma Andreoli, Wil	071 / 912 20 70	U. Schönenberger	079 / 757 05 68
M. Dal Zotto	076 / 278 69 37	J. Rodrigues	079 / 684 71 45
M. Studerus	079 / 701 34 21		



# So waschen Sie Ihre Hände korrekt

## Achten Sie auf ein sauberes Waschen Ihrer Hände.



1 Seife benutzen



2 Handflächen reiben



3 Handrücken einreiben



4 Finger überkreuzen



5 Daumenbasis reinigen



6 Fingernägel reinigen



7 Handgelenk reinigen



8 Hände spülen



9 Hände trocknen

Weitere Informationen zum Coronavirus erhalten Sie beim Bundesamt für Gesundheit (BAG).

**Web**  
[www.bag.admin.ch](http://www.bag.admin.ch)

**Hotline**  
+41 58 463 00 00

Februar 2020



Der Bundesrat und die Schweiz brauchen Sie.

## BLEIBEN SIE JETZT ZUHAUSE. RETTEN SIE LEBEN.

Ausser in folgenden Ausnahmen:

- Sie müssen Lebensmittel einkaufen
- Sie müssen zum Arzt/zur Ärztin/zur Apotheke
- Sie müssen anderen Menschen helfen
- Home-Office ist nicht möglich und Sie müssen zur Arbeit